

Tattoo Pflegeanleitung

Wichtig ist richtige Pflege deiner neuen Tätowierung!

Aufgrund falscher und/oder nachlässiger Pflege, kann die Qualität deines Tattoos erheblich leiden - das Tattoo muss eventl. noch einmal nachgestochen werden, was eine unnötige Verletzung der Haut darstellt.

Eine frische Tätowierung ist von der Art der Hautverletzung vergleichbar mit einer leichten Schürfwunde.

Je nach Hautbeschaffenheit, Körperpartie, Art und Grösse des Tattoos variiert die Pflege, da jede Haut individuell ein wenig anders ist - z.B. sollte man bei trockener Haut mehr eincremen als bei einer fettigeren Haut.

Ich habe auf die frische Tätowierung zunächst reine Wund- und Heilsalbe aufgebracht.

Dann habe ich das Tattoo mit einer Frischhaltefolie abgedeckt.

Nach ca. 8 Stunden entfernst Du die Folie vorsichtig.

Anschließend das Tattoo mit lauwarmen Wasser abspülen – keinen Schwamm oder Waschlappen verwenden.

Danach die Tätowierung mit einem fusselfreiem Papiertuch, z.B. Küchenrolle, trocken tupfen.

Nun cremst Du dein Tattoo bis zu 12 x täglich, dünn mit reiner „Wund- und Heilsalbe“ ein - keine andere Cremes wie z.B. Bübchen, Penaten, Ringelblumen, Vaseline u.s.w. verwenden.

Wund – und Heilsalbe (Wirkstoff: Dexpanthenol) gibt's in jeder Apotheke - günstig sind die von Ratiopharm und Lichtenstein - natürlich geht auch die bekannte und teurere Bepanthen Roche.

Hinweis: Pflegemittel für das Piercen sind NICHT für das Tätowieren geeignet!

Bis die Tätowierung sauber abgeheilt ist - vergehen einige Wochen (ca. 3 bis 4).

In der Abheilphase heilt auch immer etwas Farbe aus dem Tattoo heraus – das ist normal, da nur in den unteren Hautschichten die Farbe dauerhaft gespeichert werden kann.

Die Haut „schält“ sich in den ersten Wochen – wie bei einem leichten Sonnenbrand, das ist meist mit einem Juckreiz verbunden. Auf keinen Fall am Tattoo kratzen!

Körperstellen, die in engen Kontakt mit Kleidung kommen – z.B. BH-Träger, Strümpfe, Slip u.s.w. müssen nach dem eincremen erneut mit einer Frischhaltefolie abgedeckt werden – damit das Kleidungsstück nicht Farbe aus der Wunde scheuert.

Generell ist es besser keine Folie mehr aufzubringen – da dadurch auch der Abheilungsprozess verzögert wird (also eventl. auf BH u.s.w. verzichten).

Fusselige Kleidung vermeiden, da sich Fasern in der Wunde verfangen können und so Farbe u.U. herausgerissen wird.

Tattoo-Pflege-Stichpunkte

- **Vor jedem eincremen: Händewaschen**
- **Regelmäßig mit reiner Wund- und Heilsalbe eincremen**
- **Es darf sich kein Wundschorf bilden**
- **Starkes Schwitzen vermeiden**
- **Kein Schwimmbad, keine Badewanne, keine Meerbad**
- **Kein Solarium, kein Sonnenbad**
- **Nicht an der Tätowierung kratzen**
- **Vor Schmutz und Staub schützen**
- **Fusselige Kleidung vermeiden**
- **Das Tattoo darf in der Abheilphase weder aufweichen noch austrocknen**

Sollte sich das Tattoo doch entzünden kann es mit Wundalkohol desinfiziert werden!

Wenn Du Dich an diese Pflegehinweise hältst – wird Dein Tattoo einwandfrei abheilen.

Es kann jedoch vorkommen, dass trotz meiner sauberen Arbeit und deiner einwandfreien Pflege an einigen Stellen mehr Farbe rausheilt als gewünscht – ein Nachtätowieren ist frühestens 4 Wochen nach dem Erst-Tattoo möglich.

Garantie:

Sollte sich ein Mangel an meiner Arbeit finden, steche ich Tätowierungen innerhalb eines halben Jahres nach -wenn sie einwandfrei gepflegt wurden.

Diese Garantie erlischt jedoch, wenn offensichtlich ist, das nicht einwandfrei gepflegt wurde – z.B. bei Vernarbungen und kompletten Löchern in Farbe. Ein Nachstechen ist diesen Fällen kostenpflichtig!

Hinweis zur Anzahlung bei Tattoo-Terminen!

Die Anzahlungsgebühr von wird mit dem Tattoo verrechnet.

Eine Absage muss spätestens 24 Std. vor dem Termin erfolgen - sonst keine Rückzahlung oder Terminerneuerung!

Ablauf des Tätowierens:

Nachdem Du den Termin gemacht hast und besprochen wurde welches Motiv du dir an eine Körperstelle machen lässt – wird die betreffende Hautstelle zunächst desinfiziert -die Haare an der betreffenden Stelle entfernt.

Danach wird eine Vorzeichnung des Tattoos auf deine Haut übertragen – bei der du noch mal genau sehen und entscheiden kannst - wohin das Tattoo gestochen werden soll.

Dann geht es los: die Körperstelle wird zur besseren Geschmeidigkeit der Haut mit Vaseline eingecremt und die Nadeln der Tattoomaschine sticht in Deine Haut.

Dabei ist die Geschwindigkeit der Maschine so hoch, das Du den einzelnen Stich nicht spürst.

Ein gewisser Schmerz ist je nach Körperstelle schon dabei – dieser ist auch nicht zu vermeiden!

Bitte keine betäubenden Mittel vor dem Tätowieren einnehmen – kein Alkohol, keine Aspirin, keine sonstigen Drogen und Schmerzmittel. Sie können die Tätowierung durch z.B. zu starkes Bluten negativ beeinflussen!

Normalerweise blutet ein Tattoo kaum!

Zuerst werden meist die Outlines – die Konturen Deines Tattoos gestochen.

Nach ca. 5 Minuten betäubt sich die betreffende Körperstelle - Dein Gehirn sendet Endorphine aus.

Während des Tätowierens: keine ruckartigen Bewegung!

Allgemeines zum Tätowieren:

Studioausrüstung:

Tattoomaschine mit Griffstücken

Autoklav

Ultraschall-Reinigungsgerät

EinwegHandschuhe

Holzspachtel

Farbkappen

Salbe

Sprühflaschen mit Desinfektionsmitteln.

Farbe:

Ich verwende nur spezielle Tätowierfarbe die auf dermatologische (Haut) Unbedenklichkeit getestet wurde.

Wie alle Farben, so sind auch auch Tattoofarben lichtempfindlich – d.h. sie können durch starke UV-Einstrahlung (Sonnenlicht, Solarium) verblassen.

Übermäßiges Sonnenbaden ist daher zu vermeiden – so bleibt deine Haut und dein Tattoo länger frisch.

Nadeln:

Die Nadeln sind genau wie die Griffstücke und Nadelhülsen frisch sterilisiert!

Schlussatz:

„Don't Try This At Home!“

Bedenke:

Es ist deine Haut und Dein Tattoo – mit dem Du den Rest deines Lebens verbringst!